

Pflanzenschutzgeräteüberprüfung 2022

Auch dieses Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, in Gebrauch befindliche Pflanzenschutzgeräte überprüfen zu lassen.

DI Hubert Köppl

Seit letztem Jahr müssen auch Granulatstreuer, mit denen amtlich zugelassene Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden, überprüft werden. Neugeräte gelten fünf Jahre ab Kaufdatum bzw. Auslieferung (Datum von Lieferschein bzw. Rechnung) ebenfalls als überprüft.

Nicht benutzte Geräte können am Hof auch ohne gültige Plakette abgestellt sein. Werden am Betrieb aber Pflanzenschutzarbeiten durchgeführt, dürfen diese nur mit überprüften Geräten erfolgen. Hat man die Pflanzenschutzarbeit ausgelagert, so dient das Prüf-

protokoll des Fremdgerätes (z.B. Nachbar oder Maschinenring) als Nachweis.

■ Welche Werkstätten dürfen überprüfen?

Die Überprüfung kann ausschließlich von Werkstätten oder Prüforganen durchgeführt werden, die dafür autorisiert sind. Eine aktuelle Liste der autorisierten Werkstätten gibt es auf der Homepage des Landes Oberösterreich oder unter folgendem QR-Code:



■ Wie lange ist die Überprüfung gültig?

Seit dem Jahr 2020 beträgt das Prüfintervall drei Jahre. Wie bei Autos wird Monat und Jahr der nächsten Überprüfung in die Plakette gestanzt. Der Toleranzzeitraum für die Überprüfung beträgt zwei Monate sowie die restlichen Tage des Kalendermonats, in dem der Prüfungszeitraum abläuft (gilt nicht für Neugeräte). Der Prüfbefund ist bis zur nächsten Überprüfung aufzubewahren.

Die Liste der Werkstätten mit deren aktuellen Überprüfungsterminen kann auf lk-online abgerufen werden. Die Geräte müssen gereinigt zur Überprüfung gebracht werden. Offen-



In diesem Jahr müssen viele Pflanzenschutzgeräte überprüft werden.

LK 00

sichtliche Mängel oder Schäden sind vor der Überprüfung zu beheben. Dadurch kann ein negatives Pickerlgutachten vermieden werden.

Klee grasuntersaat im Mais

Das Thema Erosion und Klimawandel ist auf vielen Standorten zunehmend spürbar, doch welche Bewirtschaftungsmaßnahmen können dabei helfen, mit diesen Problemen besser umzugehen?

DI Gregor Lehner

Einerseits liefert eine Mulch- und Direktsaat eine gute Basis als erosionshemmende Maßnahme und sollte beim Anbau von Sommerungen nach Wintergetreide als Standard gesehen werden. Erosionsschutzstreifen sowie Schlagteilungen quer zur Falllinie sind weiters gute Ansätze, damit bei Starkniederschlägen die Gefahr von Bodenabtrag minimiert wird. Eine Untersaat im Mais kann nicht nur eine zusätzliche Möglichkeit sein, der Bodenerosion entgegenzuwirken, sondern ermöglicht auch eine Verwertung von ungenutzten Nährstoffen und Wasser zwischen den Maisreihen.

Die gräserbetonte Klee grasmischung mit den Hauptkomponenten Inkarnatklee und

Deutsches Weidelgras wird beim letzten Hackvorgang mittels Feinsamenstreuer in den bestehenden Maisbestand eingestreut. Eine höhere Aussaatmenge (> 10 kg/ha) gemeinsam mit Gräsern (Rotschwengel und Weidelgras) hat zusätzlich ein höheres Potenzial für den Erosionsschutz und kann bei optimaler Entwicklung die Tragfähigkeit bei der Ernte im Herbst erhöhen.

Die mögliche Stickstofffixierleistung von Leguminosen (Klee) ist gerade für ökologisch wirtschaftende Betriebe eine weitere Möglichkeit, dem Boden Stickstoff und organische Substanz zur Verfügung zu stellen. Je flächendeckender die durchwurzelte Bodenoberfläche, desto mehr kann eine Untersaat gegen Wasser- und Winderosion wirken.

Die Boden.Wasser.Schutz.Beratung wird heuer wieder gemeinsam mit einem Biobetrieb einen Untersaatversuch anlegen und auch eine Standardvariante (ohne Untersaat) miteinbeziehen. So können mögliche negative Auswirkungen durch Wasser Konkurrenz, vor allem in Trockenjahren, beurteilt werden. Die Aussaat erfolgt wieder nach dem letzten Hacken mittels Striegel und Feinsamenstreuer.

■ Auf www.bwsb.at bzw. der Facebookseite der Boden.Wasser.Schutz.Beratung gibt es immer die neuesten Informationen zu den Versuchen.



Während des letzten Hackvorgangs im 6-Blatt-Stadium des Körnermaises wurde eine gräserbetonte Klee grasmischung (Inkarnatklee und Deutsches Weidelgras) mit 18 kg/ha ausgesät.

BWSB

b w BODEN.WASSER.SCHUTZ
BERATUNG
Im Auftrag des Landes OÖ

Mit Beratung
zum Erfolg

lk Landwirtschaftskammer
Oberösterreich